

PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Mittwoch, dem 21.06.2017 um 19:00 Uhr
im Heimatmuseum Groß-Enzersdorf**

Korrigiert laut GR Beschluss vom 26.09.2017

anwesend:

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic
Vizebürgermeisterin Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec

die Stadträte:

Azinger René, DI Dr. Cepuder, Draxler Gerhard, Ing. Mag. Rotter Gottfried, Schüller Eduard, Ing. Vanek Andreas, Ing. Wachmann Reinhard und Martin Sommerlechner

Gemeinderätinnen/Gemeinderäte:

Adamek Ursula, Baumann Gerhard, Datler Alfred, Dittel Herbert, Engelmann Johann, Feest Josef, Fehervary Robert, Ing. Hefler René, Hotzy Josef, Jüttner Susanna, Ing. Klement Michael, Kolar Herbert, Kriegl Robert, Novotny Michael, Paternostro Michael, Rauscher Michael, Ing. Reschreiter Markus, Sebor Gerald, Steininger Alfred, Wiedermann Daniel, Ziehfrend Gerald

Entschuldigt: GR Klement Karin, GR Krump Beate

Für das Protokoll: StADir. Mag. Mitterer

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatäre sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19.04 Uhr die Sitzung. Das Protokoll der letzten, eingeschobenen Gemeinderatssitzung wird nachgereicht. Einwände werden daher auch keine eingebracht. StR Azinger meldet sich zu Wort und ersucht, dass „sein“ Tagesordnungspunkt von StR Mag. Rotter vorgetragen werden kann. Diesem Ersuchen wird stattgegeben und kommt unter Punkt 5.3 von StR Mag. Rotter zum Vortrag. Anschließend gibt Bürgermeister Ing. Tomsic bekannt, dass 2 Dringlichkeitsanträge eingebracht wurden.

Bgm. Ing. Hubert Tomsic: unbefristete Bestellung von Dr. Hargassner als Direktorin der VHS Groß-Enzersdorf
StR Eduard Schüller: Taferlklassler Bonus.

Der Antrag auf Aufnahme auf die Tagesordnung von Bgm. Ing. Tomsic kommt zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen; Der Punkt kommt im nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung unter Punkt. 8.4 zum Vortrag.

Bevor der Antrag von StR Schüller **zur** Aufnahme auf die Tagesordnung zur Abstimmung gelangt, meldet sich StR Azinger zur Wort und ersucht den Vorsitzenden um eine kurze Sitzungsunterbrechung, die max. 10 Minuten dauern wird.

19.13 Uhr Bgm. Ing. Tomsic unterbricht die Sitzung

19.20 Uhr Bgm. Ing. Tomsic eröffnet wieder die Sitzung.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird durch einstimmigen Beschluss auf die Tagesordnung unter Punkt 3.2 aufgenommen.

1. Gemeinderat Daniel Wiedermann

1.1 Bericht Sitzung Prüfungsausschuss vom 19. Juni 2017

GR Wiedermann berichtet, dass die Sitzung 2 Tagesordnungspunkte beinhaltet.

- a. Stichprobenartige Überprüfung der Belege Jänner bis April 2017
Hier wurde nichts beanstandet und alles für rechtskonform angesehen
- b. Prüfung der Verwendung der den Ortsvorstehern im Rahmen ihrer Ortsausschüsse zur Verfügung gestellten Gelder für Ihre Katastralgemeinden im Jahre 2016

Hier teilt GR Wiedermann mit, dass alle Ortsvorsteher dazu eingeladen wurden, GR OV Steininger auch gekommen ist und einige sehr aufschlussreiche Erklärungen dem Ausschuss mitgegeben hat, aber durch den bereits erfolgten Beschluss des Rechnungsabschlusses eine laufende Gebarung nicht mehr gegeben ist und daher außerhalb des Prüfungsbereiches liegt.

Nach einer Wortmeldung von GR Hotzy und GR Feest wird der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic übergibt nun den Vorsitz an VzBgm. Obereigner-Sivec.

2. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic

2.1 Bericht

- a. Stadtdirektor wurde ersucht, bei Abstimmungen, bei denen eine Fraktion nicht einheitlich abstimmt, namentlich das Abstimmungsergebnis mitzuschreiben, damit das effizient möglich ist, wird nun in so einem Fall von der ebenfalls anwesenden Mitarbeiterin, DI Krämer, eine Liste durchgegeben, wo jeder Mandatar sein Abstimmungsverhalten notiert und auch unterschreibt.
- b. Robert Fehervary wurde von mir schon im Vorfeld zum Gemeinderat angelobt
- c. Am 20.6..2017 war ich beim Wasserverband Hochwasserschutz Donau, wo über den Bau/Verstärkung und Pflege des Hochwasserschutzdammes diskutiert wurde. Quintessenz bei diesen Beratungen: 70 % zahlt der Bund, 30 % das Land, der Damm sollte aber im Eigentum des Wasserverbandes bleiben, Pflege und Erhaltung des Dammes wird aufgeteilt auf 70 % Bund, 30 % Länder, die 50 %, als 15 % des Gesamtaufwandes an die Gemeinde abwälzen.
- d. Fa. RALA war anwesend am Stadtdirektor und hat einen möglichen Breitbandausbau incl. Fördermöglichkeit vorgestellt.
- e. Am 13.6 wurde die Ordination von Dr. Hofmann von der Gemeinde übernommen und durch mich und Koll. Jüttner in Augenschein genommen, Ablöse (€ 8.300,00) wurde bereits bezahlt, diese Woche wird noch mit dem Ausmalen begonnen.
- f. Sicherheitsaktion des Landes NÖ ist wieder angelaufen, bei mechanischen und elektrischen Maßnahmen, Förderung 30 %, aber max. € 1.000,00 absolut, Frist läuft 6 Monate
- g. Über das Bierwerk (Stand der Dinge) wird laufend berichtet.
- h. Am 31.5 waren die Vertreter des Landes am Amt bzgl. Umfahrung Groß-Enzersdorf, Vorgehensweise bei der Versickerung der Chloride, verschiedene Methoden sind anwendbar, ein eigenes UVP-Verfahren für diese Umfahrung ist jetzt auf jeden Fall nicht notwendig.
- i. Am 8.6 fand ein Vortrag von der ECO-Plus über das Vorhaben S1/S8 Wirtschaftskooperation Marchfeld statt
- j. Am 19.6 fand eine Ausstellung/Bürgerinformation bzgl. Gestaltung Busbahnhof im Heimatmuseum statt.

Nach Wortmeldungen von GR Rauscher, GR Kriegl, StR Azinger, StR Ing. Mag. Rotter und GR Fehervary wird der Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

2.2 Beitritt Wirtschaftskooperation Marchfeld – Grundsatzbeschluss

Nach mehreren Vorbesprechungen mit den Bürgermeisterinnen von 10 Gemeinden im Marchfeld ist es beabsichtigt, eine Wirtschaftskooperation Marchfeld zu gründen. Um dies zu können, sollte ein Gemeindeverband „Wirtschaftskooperation Marchfeld“ gegründet werden. Mit einem Grundsatzbeschluss sollte diese Absicht bekundet werden.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss fassen, mit dem bekundet wird, dass die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf die Absicht hat, dem Gemeindeverband „Wirtschaftskooperation Marchfeld“ beizutreten.

Nach Wortmeldungen von Bgm. Ing. Tomsic, StR Azinger, StR Ing. Vanek, GR Wiedermann, GR Novotny und GR Kriegl kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich **ABGELEHNT**.

Abstimmungsverhalten:

Ja-Stimmen: gesamt ÖVP-Fraktion:

Stimmenthaltung: GR Sebor, Bgm. Ing. Tomsic und StR Ing. Vanek

Nein-Stimmen: gesamte FPÖ-Fraktion, GR Adamek, GR Baumann, StR Draxler, GR Feest, GR Fehervary, GR Hotzy, GR Jüttner, GR Kolar, GR Novotny, VzBgm.

Obereigner-Sivec, GR Paternostro, StR Schüller, StR Sommerlechner und GR Steininger. (10 ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 18 nein-Stimmen)

2.3 S 1 – ASFINAG Zusatzübereinkommen mit Stadtgemeinde

Mit Schreiben vom 6. Juni 2017 hat Hr. DI Anton Jäger im Auftrag der ASFINAG mitgeteilt, dass ein auf öffentlichem Landesstraßengrund geplanter Untersuchungspunkt für Baugrunderkundungen der S 1 nicht möglich ist und daher auf Grund, der im Eigentum der Stadtgemeinde (GrStNr. 549/4) steht, verschoben werden muss. Um diese Verlegung durchführen zu können, ist ein weiteres Zusatzübereinkommen zwischen der Stadtgemeinde, unter Beiziehung des Bewirtschafters, Hr. Ing. Markus Roskopf, abzuschließen. Als Entschädigung für die Kernbohrung ist für die Stadtgemeinde ein Betrag von € 168,00 und für Hr. Ing. Roskopf ein Betrag von € 294,93 vorgesehen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge das beigelegte Zusatzübereinkommen beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Azinger und GR Kriegl und mit dem Auftrag versehen, die Bauabteilung sollte die Baumaßnahmen und Rückbaumaßnahmen kontrollieren kommt der Antrag zu Abstimmung und wird bei Stimmenthaltung der Grünen-Fraktion mehrheitlich angenommen.

GR Adamek verlässt aufgrund von Befangenheit den Sitzungssaal

Pkt. 2.4 Vergabe EDV-Dienstleistungen

Die gesamte EDV-Betreuung der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf incl. aller angeschlossenen Aussenbetriebe wird momentan von Hrn. Mag. (FH) Thomas Pamperl in Zusammenarbeit mit einem Sub-Unternehmer durchgeführt. Der Vertrag mit diesem Konsortium läuft per 30.6.2016 aus und daher wurde von der Stadtgemeinde eine Ausschreibungsunterlage (siehe Beilage 1) erstellt, auf Basis dieser alle in Groß-Enzersdorf ansässigen Firmen incl. aller bereits am Stadtamt arbeitenden EDV-Unternehmen (siehe Beilage 2) eingeladen wurden, ein Angebot für die Betreuung der IT-Software, Telefonie (Festnetz und Mobil) incl. Hardware-, Software- und Systembetreuung zu übermitteln. Die Frist für die Angebotslegung wurde mit 16.6.2017 festgelegt, wobei die Angebotsöffnung kommissionell – ohne Teilnehmer der Bieter – am 19.6.2017 unter Vorsitz eines EDV-Spezialisten (Prof. DI Johannes Schachner, Prof. an dem TGM Wien) unter Inanspruchnahme eines Kriterienkataloges (Beilage 3) stattfindet.

Angeboten haben:

- Fa. First Class Consulting e.U. (**1.cc**) mit Subunternehmer Thomas Pamperl, Groß-Enzersdorf
- Fa. Senegate programming, Groß-Enzersdorf
- Fa. Gemdat, Korneuburg
- Fa. WS-IT GmbH (web solutions – informations technologies GmbH), Groß-Enzersdorf
- Fa. Pamperl EDV mit Subunternehmer **1.cc**, Unterstinkenbrunn
- Fa. TVK mit Subunternehmer redPuls IT, Groß-Enzersdorf

Nach Durchsicht aller Angebote und der kommissionellen Abarbeitung aller Angebote ging die Fa. **1.cc** als Bestbieterin zu einem Gesamtpreis von **5.050,00 pro Monat excl. MWST** hervor.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die EDV-Betreuung der Stadtgemeinde an die Fa. **1.cc** zu einem Gesamtpreis von **€ 5.050,00 pro Monat excl. MWST** vergeben.

StR Ing. Mag. Rotter und GR Hefler melden sich zu Wort und teilen mit, dass diese Vergabe nicht gesetzeskonform (BVerG, Kommissionszusammenstellung, Ausschreibungsunterlagen) zustande gekommen und GR Markus Reschreiter stellt daher den Gegenantrag, diese Ausschreibung neu aufzubereiten und die momentane provisorische EDV-Betreuung um weitere 3 Monate zu verlängern. VzBgm. Monika Obereigner-Sivec meldet sich zu Wort und stellt den Antrag, diesen Gegenantrag insofern zu ändern, dass die provisorische EDV-Betreuung auf 6 Monate – bis zum 31.12.2017 - verlängert wird, um eine effiziente Ausschreibung machen zu können.

Dieser erweiterte Gegenantrag kommt zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.5 Mag. Martin Lanczmann – Wirtschaftsförderung für Flohmarkt

Hr. Mag. Lanczmann hat angesucht, um Reduktion der Marktgebühr für den Betrieb des Flohmarktes am Auto-Kinogelände; begründet wird dieses Ansuchen mit dem schleppenden Geschäftsgang und der Verwehrung des Samstag-Flohmarktes; Momentan ist die Gebühr € 1.000,00 pro Monat und die Gebühr sollte auf € 500,00 reduziert, zahlbar in den Monaten Februar bis November in 10 Monatsraten, werden. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30.5.2016 einstimmig beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen, Hrn. Mag. Lanczmann eine Wirtschaftsförderung von € 3.000,00 zu geben (unter Einbehaltung der Zahlungsverpflichtung lt. Marktgebührenordnung) und mit der Ergänzung verbunden, mit ihm Kontakt aufzunehmen bzgl. der Nutzung des Areals.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, Hrn. Mag. Lanczmann für den Betrieb des Flohmarktes am Autokino-Areal eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von einmalig € 3.000,00 zu gewähren.

Nach Wortmeldungen von StR Azinger und StR Dr. Cepuder kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.6 Gehsteig Probstdorf – Grundstücksübernahme vom Land NÖ

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25.4.2017 einstimmig beschlossen, zur Verkehrssicherheit entlang der B3 im Bereich Pfeiffersiedlung/KG Probstdorf einen Gehsteig von der Fa. Porr errichten zu lassen.

Da der Streifen aber im Eigentum des Landes NÖ ist, ist es erforderlich, diesen in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf incl. der anfallenden Vermessungs- und Erhaltungskosten zu übernehmen. Außerdem ist die Vorgabe vom Land NÖ dieses Grundstück grundbücherlich eintragen zu lassen und einen Übernahmeschluss seitens des Gemeinderates zu treffen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge diese Vorgaben des Landes Niederösterreich beschließen.

Nach einer Wortmeldungen von GR Hotzy und GR Kriegl kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 2.7 Subventionen und Jubiläumszuwendungen

Lt. § 35 Zi 2 der NÖ. GemO hat der Gemeinderat Subventionen zu beschließen, sofern keine Richtlinien beschlossen wurden.

Da das in Groß-Enzersdorf nicht der Fall ist, sind solche zu beschließen:

- a. Lions-Club Groß-Enzersdorf € 1.000,00 für das 50 jährige Bestandsjubiläum
- b. Pfarre Franzensdorf € 10.000,00 für die Kirchensanierung
- c. Franzensdorfer Ortsmusik € 2.500,00 für ihr 90ig jähriges Bestehen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die oben dargestellten Subventionen beschließen.

Nach einer Wortmeldungen von StR Azinger kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Bgm. Ing. Tomsic übernimmt nun wieder den Vorsitz

3. Stadtrat Eduard Schüller

Pkt. 3.1 Weitere Maßnahmen Volksschule Groß-Enzersdorf

Kurzer Rückblick der bereits gesetzten Schritte:

16.12.2015: Grundsatzbeschluss Zu-, Um- und/oder Neubau Volksschule Groß-Enzersdorf,

29.01.2016: Beratung durch NÖ. Gestalten – Vorschlag der Experten Sanierung und Erweiterung der bestehenden Volksschule

26.04.2016: Erstellung von digitalen Planungsunterlagen als Basis für die weitere Vorgangsweise

30.05.2016: Raumbedarfserhebung durch das Land NÖ

22.03.2017: Beschluss Durchführung Wettbewerb Erweiterung Volksschule Groß-Enzersdorf

25.04.2017: Erweiterung des Auftrages von Herrn DI Liske um die Erstellung eines Kostenvergleichs Umbau und Erweiterung versus Neubau

08.05.2017: Vertagung des Punktes Volksschule Groß-Enzersdorf

In der Volksschule Groß-Enzersdorf sind zurzeit 260 SchülerInnen in 12 Klassen untergebracht. Für das Schuljahr 2017/2018 sind die Anzahl der Klassen gerade noch ausreichend, außer es kommt durch Zuzug zu einer unvorhergesehenen Klassenteilung. Im Schuljahr 2018/2019 sind zumindest 3 Klassen zuwenig. Weiters gehört die Volksschule Groß-Enzersdorf dringend saniert, sowie der Turnsaal unbedingt erneuert.

Der am 22. März beschlossene Wettbewerb soll nun, mit dem Ziel die bestehende Volksschule zu renovieren und durch einen Zubau zu ergänzen, begonnen werden.

Ich stelle daher den Antrag, dass der Schulstandort Volksschule Groß-Enzersdorf am jetzigen Standort erhalten bleibt und die notwendigen Planungsschritte für die Renovierung und den Zubau eingeleitet werden.

StR **Ing.** Mag. Rotter meldet sich zu Wort und teilt mit, dass er nun einen Gegenantrag stellt: Die Gemeinde sollte die Sommermonate nochmals nutzen und

- a) Ermitteln, Kosten Neubau abzüglich aller Förderungen, alle Nebenkosten und Betriebskosten hochgerechnet auf 25 Jahre
- b) Kosten Gesamtsanierung und Zubau, wiederrum incl. aller Nebenkosten und Kosten, hochgerechnet auf 25 Jahre

- c) Kosten Zubau um 4 Klassen in der VS Oberhausen und Überprüfung des Bedarfs für Oberhausen.

Nach Wortmeldungen von GR Kriegl, StR Ing. Mag. Rotter, StR Schüller, GR Fehervary, StR Ing. Wachmann, StR Ing. Vanek, GR Ing. Klement, StR Azinger und GRin Adamek wird von StR Mag. Rotter der Gegenantrag insofern erweitert, dass neben den vorgenannten Punkten jetzt 15 Monate wirtschaftlich und demographisch geschaut und geprüft werden sollte, ob der Bedarf überhaupt an Mehrfläche von Nöten ist.

Der Gegenantrag kommt zur Abstimmung und wird mehrheitlich mit den SPÖ- und Grünen Stimmen abgelehnt. ÖVP- und FPÖ-Fraktion stimmen geschlossen dafür.

Nun kommt der ursprüngliche Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (SPÖ- und Grünen-Fraktion dafür, ÖVP- und FPÖ-Fraktion dagegen)

3.2 Dringlichkeitsantrag Taferlklasslerbonus

Die Schüler, die im Schuljahr 2017/18 die Schule beginnen (Erstklassler) sollen einen Betrag von € 50,00 in der Form eines Gutscheines von der Fa. Alexowksy bekommen.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge diese Maßnahme beschließen.

StR Azinger meldet sich nun zu Wort und stellt den Gegenantrag, der Betrag von € 50,00 sollte in Enzi-Taler ausbezahlt werden.

Nach Wortmeldungen von GR Steininger, StR Ing. Wachmann, GR Rauscher, GR Ziehfrend, StR Ing. Vanek, GR Fehervary, StR Dr. Cepuder, StR Sommerlechner, GR Paternostro, StR Azinger und StR Mag. Rotter kommt der Gegenantrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich abgelehnt. (ÖVP- und FPÖ-Fraktion dafür, SPÖ und Grünen-Fraktion dagegen).

Nun kommt der ursprüngliche Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

4. Stadtrat Ing. Andreas Vanek

Pkt. 4.1 Variantenentscheid Busbahnhof

Am 7.6.2017 fand ein Abstimmungstermin mit VOR und den Wiener Linien statt, um die favorisierte Variante I auf die technische Machbarkeit prüfen zu lassen. Die vorgeschlagene Variante wurde von allen Vertretern der öffentlichen Buslinien als einzig mögliche bestätigt. Am 19. Juni 2017 findet eine Bürgerinformation im Heimatmuseum statt, alle Anregungen und Wünsche werden aufgenommen und soweit möglich in die Planung eingearbeitet.

Ich stelle den Antrag, die Planungsvariante I im Detail ausarbeiten zu lassen.

Nach einer Wortmeldung von StR Ing. Vanek, GR Ing. Klement, GR Datler kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

5. Stadtrat Ing. Mag. Gottfried Rotter

Pkt. 5.1 Grundsatzbeschluss Straßenbauprogramm 2017 – 2. Teil

Aufgrund der vom Bund und Land NÖ beschlossenen Förderung für die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf im Gesamtausmaß von € 190.000,00 oder max. 25 % der investierten Summe in den Straßenbau wurde im Straßenbauausschuss am 13.6.2017 beraten und beschlossen, diese Möglichkeit auszunutzen. Außerdem steht nach Abrechnung der geplanten Bauvorhaben des 1. Teiles des Straßenbauprogrammes 2017 als auch der Restzahlungen der Bauvorhaben vom Jahre 2016 noch ein Betrag von ca. € 600.000,00 zur Verfügung.

Um diese Möglichkeiten auszunutzen, ist beabsichtigt, folgende Straßenzüge im Gebiet der Groß-Gemeinde in Angriff zu nehmen:

a. Unteres Hausfeld	€ 100.000,00
b. Ing. Werner Seidl-Gasse	€ 100.000,00
c. Lobaustraße-Badgasse bis Höhe Ziegelofengasse	€ 200.000,00
d. Lobaustraße-Kannonierweg – Auvorstadtgasse	€ 200.000,00

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss fassen, dass das Straßenbauprogramm 2017 2. Teil mit einem Kostenrahmen von max. € 600.000,00 beschlossen wird.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5.2 Beschluss Kostenrahmen Einfahrt NMS-Parkplatz neu

Durch den Bau der Kleinkinderbetreuungseinrichtung ist es erforderlich, die Einfahrt zur NMS incl. ASO Groß-Enzersdorf neu zu gestalten. Da diese Arbeiten aber nur in den Ferien durchgeführt werden können, ist es erforderlich, rasch Kostenvoranschläge bzgl. Neubau einzuholen. Um das zu können, ist ein Gemeinderatsbeschluss incl. genehmigten Kostenvolumen erforderlich.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge für die Neugestaltung der Einfahrt zur NMS/ASO-Groß-Enzersdorf einen Maximalbetrag von € 150.000,00 beschließen.

Ohne Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

5.3. Die Schule muss parteifrei bleiben

volkspartei
groß-enzersdorf

www.derstadtler.at

oevp@derstadtler.at



**Gemeinsamer Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes
zur nächsten Gemeinderatssitzung
am 21.06.2017**

Groß-Enzersdorf, am 13.06.2017

Herrn Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
Rathausstraße 5, A-2301 Groß-Enzersdorf

Antrag

Von StR Ing. Mag. Gottfried Rotter und StR Rene Azinger

gemäß § 46 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung 1973
(Tagesordnungspunkt für die nächste Gemeinderatssitzung)

Betreffend:

Die Schule muss parteifrei bleiben

Begründung:

Bei den Wahlen gibt es rund um Schulen und Kindergärten immer eine parteifreie Zone von 100m. Wir finden diese Vorgehensweise sehr sinnvoll, da Kinder und Schüler nicht auch noch in die Tagespolitik mit hineingezogen werden sollen. Daher wäre die Ausweitung der Regelung auf das ganze Jahr (und nicht nur bei Wahlen) aus unserer Sicht eine sinnvolle Bestimmung.

Nachdem dies eine Schutzbestimmung für unsere Kinder und Jugendlichen ist, hoffen wir auf einen einstimmigen Beschluss.

volkspartei
groß-enzersdorf

www.derstadtler.at
oevp@derstadtler.at



Aus diesem Grund wird folgender Antrag gestellt:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Eine Zone von 100m rund um alle Schulen und Kindergärten soll eingerichtet werden, in welcher Werbungen jeglicher Art von Parteien, Parteiveranstaltungen, Feste und jedwede Art von Kundgebungen nicht zulässig sind. Dies gilt ebenso für parteinahe Organisationen sowie Vorfeldorganisationen aller Parteien.

Gemäß § 46 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen die Unterzeichneten die Aufnahme dieses Gegenstandes in die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung.

Nach Wortmeldungen von StR **Ing.** Mag. Rotter, GR Paternostro, GR Ing. Vanek, StR Sommerlechner, GR Kriegl, GR Steininger und GR Wiedermann kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich abgelehnt.
(ÖVP- und FPÖ-Stimmen ja: SPÖ und Grünen-Stimmen nein)

6. VzBgm. Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec

Pkt. 6.1 Ankauf einer Feinrechenanlage

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30.5.2017 einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat den Beschluss über den Kauf einer Feinrechenanlage beim Bestbieter für die Kläranlage zu empfehlen. Die Empfehlung wurde insofern mit dem Zusatz versehen, dass mit jedem nachverhandelt werden sollte und dann die Vergabe an den Bestbieter im Gemeinderat beschlossen werden sollte. Dies ist auch geschehen und dabei hat nur die Fa. PP Engineering ein neues Angebot gelegt und die ursprüngliche Summe für den Kauf von € 55.810,00 auf € 54.300,00 reduziert.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe eines Kaufs eines Feinrechners an die Fa. PP Engerling zu einem Gesamtpreis von € 54.300,00 excl. MWST beschließen.

Nach einer Wortmeldung von GR Kriegl, GR Ing. Klement, StR **Ing.** Mag. Rotter und StR Azinger kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6.2 Vergabe Baumeisterarbeiten Sportplatz Groß-Enzersdorf

In der Stadtratssitzung am 30.5.2017 wurde beschlossen, eine Firma für die Errichtung der Ballfanganlage, der Fußballtore und der Spielerkabinen zu beauftragen. Es wurde von mir aber auch betont, dass auch noch für die Installierung dieser Dinge Baumeisterarbeiten zu einem Gesamtpreis von max. € 10.000,00 erforderlich sein werden. Die Fa. Wögler hat ein Angebot mit einem Gesamtpreis von € 7.522,00 brutto gelegt.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die erforderlichen Baumeisterarbeiten am Sportplatz Groß-Enzersdorf an die Fa. Wögler zu einem Gesamtpreis von € 7.522,00 brutto beschließen.

Nach einer Wortmeldung StR Azinger kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 6.3 Verlegung Rasen Sportplatz Groß-Enzersdorf

Am Sportplatz Groß-Enzersdorf ist es auch noch erforderlich, einen Rasen auf dem Spielfeld zu verlegen, dabei wurde 4 Unternehmen angeschrieben. 2 Unternehmer haben inkl. Verlegung ausgeschrieben, 2 haben die Verlegung nicht angeboten. Da dies aber erforderlich ist, wurde das Angebot von der Fa. MeinRasen Verlege GmbH und der Fa. Zehetbauer Fertigrasen verglichen, wobei die Fa. Zehetbauer in der Gesamtmenge von 1.400m² mit einem Gesamtwert € 13.320,00 excl. MWST als Bestbieterin hervorgegangen ist.

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe bzgl. Verlegung eines Rasens am Sportplatz Groß-Enzersdorf an die Fa. Zehetbauer zu einem Gesamtwert von € 13.320,00 excl. MWSt beschließen.

Nach einer Wortmeldung von StR Azinger kommt der Antrag zur Abstimmung und wird mehrheitlich angenommen. (Gegenstimme GR Wiedermann)

Pkt. 7 Stadtrat René Azinger

Pkt. 7.1 Schule muss parteifrei bleiben

Entfällt, wurde unter Punkt 5.3 von StR Ing. Mag. Rotter vorgetragen

Der Bürgermeister bittet nun die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen, wünscht diesen noch einen schönen Urlaub und erholsame Tage und schließt die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um **22.23 Uhr**

VzBgm. Monika Obereigner-Sivec übernimmt den Vorsitz

.....
StADir. Mag. Mitterer

.....
Bürgermeister Ing. Tomsic

.....
ÖVP: GR Krump

.....
Wir Bürger-Grüne: StR Ing. Vanek

.....
SPÖ: GR Adamek

.....
FPÖ: GR Ziehfrend

PROTOKOLL
DER NICHT ÖFFENTLICHEN SITZUNG
des GEMEINDERATES am 21.6.2017

Vorsitz: Vizebürgermeisterin Obereigner-Sivec

Pkt. 8 Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic

Pkt. 8.1 Personalangelegenheit

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 30.5. 2017 für folgende Personalmaßnahme ausgesprochen:

Gruber Patricia – hat seit 1.11.2016 einen befristeten Dienstvertrag, wurde statt Fr. Horn Judith (Pensionierung seit dem 31.10.2016) eingesetzt, nun: unbefristeten Dienstvertrag im Ausmaß von 20 Wochenstunden im Kindergarten Weinling.
Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge diese Personalmaßnahme beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 8.2 Personalangelegenheit

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 30.5. 2017 für folgende Personalmaßnahme ausgesprochen:

Seidlberger Patrik sollte einen unbefristeten Dienstvertrag als Bauhofmitarbeiter ab dem 1.7.2017 erhalten.
Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge diese Personalmaßnahme beschließen.

Ohne Wortmeldung kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Pkt. 8.3 Personalangelegenheit

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung am 30.5. 2017 für folgende Personalmaßnahme ausgesprochen:

Casensky Johannes sollte einen unbefristeten Dienstvertrag als Assistenz der Schuldirektoren bekommen. (20 Wochenstunden ab 1.9.2017)

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge diese Personalmaßnahme beschließen.

Nach einer Wortmeldung von Bgm. Ing. Tomsic und StR Dr. Cepuder kommt der Antrag zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

8.4 Dringlichkeitsantrag: Bürgermeister Personalangelegenheit

Fr. Dr. Manuela Hargassner-Delpos wurde in der Stadtratssitzung am 10. August 2015 mit der Leitung der Volkshochschule Groß-Enzersdorf - vorerst befristet auf 2 Jahre - als Direktorin betraut.

Da nun diese Frist abläuft, sollte Fr. Dr. Hargassner-Delpos so wie bisher unentgeltlich, aber mit Spesenersatz nun unbefristet als Direktorin mit der Leitung der Volkshochschule Groß-Enzersdorf betraut werden, mit einer beidseitigen Kündigungsfrist von 6 Monaten

Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, Fr. Dr. Manuela Hargassner-Delpos unbefristet, unentgeltlich, aber mit Spesenersatz als Direktorin mit der Leitung der VHS Groß-Enzersdorf, eingeschlossen einer beidseitigen Kündigungsfrist von 6 Monaten zu betrauen.

Nach einer Wortmeldung von StR Azinger und GR Ing. Klement wird der Antrag insofern abgeändert, dass der Spesenersatz mit € 1.000,00 – ohne Rücksprache limitiert ist und alles darüber gehende nur mit Rücksprache der Gemeinde erfolgen kann. Außerdem sollte die Kündigungsfrist geändert werden auf den Wortlaut: beidseitig aussprechbare Kündigungsfrist 3 Monate vor Semesterende.

Der ergänzte Antrag kommt zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister übernimmt nun wieder den Vorsitz und schließt die nicht öffentliche Sitzung um **22.35 Uhr**.

.....
StADir. Mag. Mitterer

.....
Bürgermeister Ing. Tomsic

.....
ÖVP: GR Krump

.....
Wir Bürger-Grüne: StR Ing. Vanek

.....
SPÖ: GR Adamek

.....
FPÖ: GR Ziehfrend